

Eine Stimme – Wunderkinder (2023)

L.

Ich war erst 6
gerade eingeschult
als der Freund meiner Mutter
meine Mutter schlug
Sie kam ins Krankenhaus
und er vor Gericht
seitdem lebe ich im Kinderdorf
weil es hier sicher ist
Mein großer Bruder
sitzt im Knast
und weil er mich nicht mag
verspüre ich manchmal Hass
Ich möchte Arbeit finden
und in Köln wohnen
eine Frau die mich mag
und ein Haus mit einem Garten

C.

Ich habe 11 Jahre
Gewalt miterlebt ratlos
warum meine Mutter die Hand
gegen mich erhebt
Ich wollte das nicht
spürte Wut hab geweint
Ich hatte Angst
ich bin alleine
Musste mich Verabschieden
von meinen Brüdern meinen Hunden
auf meiner Haut sieht man
meine Wunden
Ich wünsche mir für die Zukunft jemand
der mich versteht
eine gute Arbeitsstelle
und genug Geld zum Leben

C.

Kam ins Kinderdorf
da war ich neun
Jetzt bin ich 13
und habe meinen ersten Freund
Grübeln in der Nacht
Alpträume rauben mir den Schlaf
sehe Menschen
doch keiner ist für mich da
Bruder in der Psychiatrie

Man fühlt sich allein gelassen
Sorgen Probleme
verstecke Gefühle hinter lachen
bin oft abgehauen
möchte weg
an einen Ort wo ich mich sicher fühl
euer Wort hat mich verletzt

Refrain

Haben so viel durchgemacht
Und doch nie aufgegeben
Das was mit uns geschah
Das reicht für hundert Leben
Wir sind füreinander da
denn wir sind Wunderkinder
allein doch gemeinsam stark
ja wir sind Wunderkinder

L.

Lange kein Kontakt
Plötzlich ein Brief
alles was ich weiß ist
das es dich gibt
Doch ich will nicht das du
mir zu nahe kommst
dir nicht die Aufmerksamkeit geben
die du nicht verdienst
für mich bist du keine Mutter
denn du warst nie da
ich bin gereift hab gelernt
das zu schätzen was ich hab
Im Alltag
hilft mir Musik
ein kleiner Moment des Glücks
den nicht jeder sieht

M.

Meine Oma ist gestorben
Ich vermisse sie sehr
sie hat mir viel bedeutet
ich wünscht sie wär noch hier
Ich liebe den BvB
und meine Familie
leider sind wir arm
weshalb ich hier bin
Ich wünsche mir

im Westfalen Stadion
einmal die Hymne zu singen
you never walk alone
Will für meine Geschwister und Freunde
ein schönes Leben
zwei gesunde Kinder und mit Milo
einmal Kreta sehen

M.

Mein Vater ist weg und
unerreichbar für mich
kein männliches Vorbild
der mir zeigt wie man sich
in der Welt zurecht findet
mit mir Fifa zockt
zum Angeln fährt
und mit mir über alles spricht
manchmal denk ich es ist
meine Schuld
dann werd ich traurig
und wünsch mir die Vergangenheit zurück
sah ihn das letzte
mal mit sieben
fand Kraft in meinem Glauben
und lernte Gott zu lieben

M.

Ich vermisse meine Oma
was soll ich machen
möchte Sängerin werden
ich glaub ich kann das schaffen
wünsche mir das alle Menschen
glücklich sind und alt werden
Auch wenn sie krank sind
Sie nicht bald sterben

Refrain

Haben so viel durchgemacht
Und doch nie aufgegeben
Das was mit uns geschah
Das reicht für hundert Leben
Wir sind füreinander da
denn wir sind Wunderkinder
allein doch gemeinsam stark
ja wir sind Wunderkinder